Objekt: Hohe Stangen- & Kastenvase

Museum: Museum für Glaskunst Lauscha
Straße des Friedens 46
98724 Lauscha
036702-20724
glasmuseum.lauscha@tonline.de

Sammlung: Hartmut Bechmann
Inventarnummer: LAU 4016; LAU 4014

Beschreibung

Mitte der 70er Jahre hatte Hartmut Bechmann sich nach Volkhard Precht als zweiter Glaskünstler einen eigenen Studioofen eingerichtet. Sein unbedingtes Ziel war es, unabhängig vom "großen" Hüttenbetrieb mit seinen eigenen Gemengesätzen experimentieren zu können. Er untersuchte wie ein Alchemist vor hunderten von Jahren, wie das Material Glas seinen künstlerischen Gestaltungsansprüchen am besten dienen könne und erforschte die Möglichkeiten, wie die Lampen- und Ofentechnik mit einander zu kombinieren sind. Die Kombinationstechnik nach Bechmann ist eine Überfang-/ Zwischenfangtechnik. Volkhard Precht hatte schon mit Glasfolieneinschmelzungen in der Zwischenschicht gearbeitet. Es ist jedoch Hartmut Bechmanns Verdienst, lampentechnisch hergestellte "Vorformen" hüttentechnisch zu vollenden.

Grunddaten

Material/Technik: Weißes Glas & Kristallglas / Ofentechnik

Maße: Höhe: 27,0 cm und 26,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1978

wer Hartmut Bechmann (1939-)

wo Lauscha

Schlagworte

- Raumausstattung
- Wohnen
- Zierobjekt

Literatur

• Günter Schlüter und Antje Vanhoefen (2009): Hartmut Bechmann: "Ich habe immer mein eigenes Gemenge gemacht ..." Retrospektive zum 70. Geburtstag [Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha]. Lauscha